

Feierwerk Fachstelle Pop

148



Gemeinsam lauter!

Die Feierwerk Fachstelle Pop ist eine Anlaufstelle zur Förderung, Vernetzung und Interessenvertretung der popkulturellen Szenen in München. Wir werden gefördert vom Kulturreferat München und unterstützen und beraten Musiker:innen, Bands, Künstler:innen und alle weiteren Akteur:innen im Ökosystem Populärmusik der Stadt. Insbesondere setzen wir Impulse im stadtweiten Diskurs über die Weiterentwicklung der Förderstruktur sowie auch bei Kulturgerechtigkeitsthemen wie Partizipation, Transparenz, Diversität und Inklusion und einem moderneren Kulturbegriff.

THEMA

Popförderung / Kulturförderung /
Kulturgerechtigkeit /
Kulturbegriff / Nachwuchsförderung

ORT / LOCATION

Feierwerk Fachstelle Pop,
München,
Hansastr. 39-41,
81373 München

ZEITRAUM DER UMSETZUNG

2009 bis heute

BUDGET

251.792 Euro für 2022

FINANZIERUNG

Förderung durch das Kulturreferat
der Landeshauptstadt München
mit jährlichem Budget

WEBSEITE / SOCIAL MEDIA

feierwerk.de/fachstelle-pop
facebook.com/
fachstellepop
instagram.com/
fachstellepop

KONTAKT

pop@feierwerk.de
089 / 72 488 420

FUN-FACT

Die Entstehung der Fachstelle Pop wurde unter anderem durch eine öffentliche Bandprobe als Demo auf dem Marienplatz vor dem Rathaus angeschoben, um auf den immensen Mangel an Freiräumen für Musiker:innen in der Stadt hinzuweisen.

Die Fachstelle Pop ist eine Anlaufstelle zur Förderung, Vernetzung und Interessenvertretung der popkulturellen Szenen in München. Die Fachstelle wird gefördert vom Kulturreferat der Landeshauptstadt München, ist angesiedelt beim freien und gemeinnützigen Jugendkulturträger Feierwerk e. V. und unterstützt und berät Musiker:innen, Bands, Künstler:innen und alle weiteren Akteur:innen im Ökosystem Populärmusik der Stadt.

Insbesondere werden auch immer wieder Impulse im stadtweiten Diskurs über die Weiterentwicklung der Förderstruktur sowie auch bei Kulturgerechtigkeitsthemen wie Partizipation, Transparenz, Diversität und Inklusion und der Prägung eines moderneren Kulturbegriffs gesetzt.

149

Dazu werden immer wieder Leuchtturm-Events wie 2022 „Let's Be The Change“: ein Austausch zu Awareness und Diversität im Nachtleben veranstaltet. Auch das großangelegte erste Münchner Pophearing wurde durchgeführt, das mit an diesen Diskurs anknüpfenden Formaten wie auch einer großen lokalen Popkonferenz namens „Listen To Munich“ noch 2022 weiterentwickelt und fortgeschrieben wurde.

Daneben wird auch mit der Initiierung von Mentoring-Programmen und einem Expert:innennetzwerk am generationenübergreifenden Knowledge-Transfer und an einer Steigerung der Diversität in der Musikbranche gearbeitet. Doch auch beim regelmäßigen Netzwerkformat Cheers werden immer wieder Themen wie eine Ermöglichungskultur in der Verwaltung in den Blick genommen und in der Arbeit versucht, möglichst viele Förderungen niederschwellig auszugestalten, um dem Ideal „Kultur für alle“ immer näher zu kommen.

Foto: Ananda Nefzger / Feierwerk Fachstelle Pop